

MEDIENSPIEGEL






10.09.2019

Avenue ID: 1460
Artikel: 27
Folgeseiten: 8

Print

-  10.09.2019 Aargauer Zeitung / Aarau-Lenzburg-Zofingen
Europäische Tage des Denkmals im Aargau 01
-  10.09.2019 Luzerner Zeitung
«Atemberaubende Entwicklung» 02
-  09.09.2019 Aargauer Zeitung / Freiamt
Kultureller Hotspot wird 50 05
-  09.09.2019 Badener Tagblatt
«Musig im Pflegidach» Victor San Pedro (USA) 06
-  06.09.2019 Anzeiger Oberfreiamt
Klangfarben in der Klosterkirche Muri am Bettagswochenende 07
-  06.09.2019 Anzeiger Oberfreiamt
Die Vergangenheit würdigen, gemeinsam feiern, in die Zukunft blicken 08
-  05.09.2019 Aargauer Zeitung / Freiamt
Öffentliche Führung in Medizinbücherwelt 09
-  05.09.2019 Seetaler Bote
Murikultur feiert Jubiläum 10

News Websites

-  10.09.2019 regiomagazin.ch / Regiomagazin
Peter Bernstein Quartet (USA) 11
-  09.09.2019 aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online
8. Murikultur Tage 2019/Cabarena präsentiert 13
-  09.09.2019 aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online
Seit 50 Jahren eine wichtige Institution im gesellschaftlichen und kulturellen G ... 14
-  09.09.2019 aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online
Europäische Tage des Denkmals: Bettagskonzert mit Einführung 16
-  09.09.2019 derfreiaemter.ch / Der Freiamter online
Es blühen viele bunte Blumen 17

News Websites

@	09.09.2019	luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online «Atemberaubende Entwicklung» der Stiftung Murikultur	18
@	09.09.2019	watson.ch / Watson Von Muri nach Belgien und Israel	19
@	08.09.2019	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online Musik in der Klosterkirche – Musik im Raum	21
@	08.09.2019	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online 8. Murikultur Tage 2019/Cabarena präsentiert	22
@	08.09.2019	artlog.net / Artlog Paarlauf - Freiämter Kunststafette	24
@	08.09.2019	artlog.net / Artlog Paarlauf - Freiämter Kunststafette	25
@	07.09.2019	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Dauerausstellung «Den Himmel vor Augen»	26
@	07.09.2019	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Museum für medizinhistorische Bücher Muri	27
@	06.09.2019	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Dauerausstellung «Den Himmel vor Augen»	28
@	06.09.2019	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Eröffnung 8. Murikultur-Tage 2019	29
@	06.09.2019	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Singisen Forum 4. Staffel	30
@	06.09.2019	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online Eröffnung 8. Murikultur-Tage 2019	31
@	06.09.2019	wohleranzeiger.ch / Wohler Anzeiger Online Leckerbissen an den Murikulturtagen	32
@	04.09.2019	ag.ch / Kanton Aargau 48 Kulturprojekte erhalten Swisslos-Fonds-Beiträge	33



PROMOBOX

Europäische Tage des Denkmals im Aargau

Am Wochenende vom 14./15. September startet die 26. Ausgabe der Europäischen Tage des Denkmals im Aargau. Die Kantonale Denkmalpflege lädt alle am Sonntag, 15. September, zum Thema «Farbe» nach Muri ein, zu einem Hotspot des Aargauer Kulturerbes.

Das Team der Denkmalpflege nimmt die Besucherinnen und Besucher zusammen mit Restauratoren, Architektinnen, Murianer Kunstinstitutionen und der Kantonsarchäologie mit auf eine polychrome Reise im und ums Kloster Muri.

Zusätzlich zum Programm in Muri finden an weiteren Standorten im Kanton Aargau am ganzen Wochenende vom 14./15. September Führungen zahlreicher kultureller Institutionen statt.

Unter www.hereinspaziert.ch findet man das Aargauer Programm der Denkmaltage.

«Geniessen Sie die bunte Palette der Aargauer Baukultur, wir freuen uns auf Sie.»



**Veranstaltungen im ganzen Kanton Aargau.
In Muri: Kloster Muri (Museum),
Sonntag, 15. September, 11–17 Uhr**

Bild: Kantonale Denkmalpflege Aargau



Freiamt

«Atemberaubende Entwicklung»

Die Stiftung Murikultur feierte mit vielen Gästen und einem bunten Programm ihren runden Geburtstag.

Der Erfolg der Stiftung Murikultur hat viele Väter, und auch ein paar Mütter. Der jetzige Präsident, Robert Häfner, und Vizepräsidentin Marlène Nogara riefen an der 50-Jahr-Feier in Erinnerung, wie bescheiden, aber voller Tatendrang Nationalrat Leo Weber und Josef Räber zusammen mit einer Handvoll Mitstreiter die damalige Kulturstiftung St. Martin gegründet haben.

«Grossartige eigene finanzielle Mittel hatte die Stiftung bis heute nie.» Aber sie brachten von den Anfängen an «neue Farbtupfer ins gesellschaftliche und kulturelle Leben von Muri.» Ganz entscheidende Impulse kamen mit dem zweiten Präsidenten, Marco Hauser, nicht zuletzt, weil er finanzielle Quellen fand: Die Josef Müller-Stiftung und die Fondation Emmy Ineichen ermöglichten mit ihren Unterstützungen neue Projekte und ein breiteres kulturelles Angebot, das von der dritten Präsidentin, Hanny Grob, nochmals ausgebaut wurde – mit dem Einbezug von Musig im Ochsen etwa, mit der Cabarena oder mit der Bibliothek. Gleichzeitig



Drei Präsidenten, eine Präsidentin: Urs Pilgrim, Marco Hauser, Hanny Grob und Robert Häfner (von links) freuen sich mit vielen Gästen über den Erfolg der Stiftung Murikultur.

Bild: Eddy Schambron

mussten Verantwortung und Arbeit an die verschiedenen Ressorts verteilt werden.

Es wurde eine gewisse Professionalisierung nötig

Es waren und sind auch weitere Gönner und Spender und vor allem das grosse Engagement von

ehrenamtlich arbeitenden Menschen, die den Erfolg von Murikultur mitprägen. «Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön.» Als Daniel Düsentrieb bezeichnete Häfner den vierten Präsidenten, Urs Pilgrim. Er

habe Murikultur zum Gesamtkunstwerk gemacht und zum kantonalen Leuchtturm gebracht. Er war es auch, der in Franz Käppeli einen weiteren Freund und grosszügigen Gönner gefunden hat. «Urs Pilgrim hat Franz Käppeli überzeugt, den Singisenflügel zu kaufen und später der Stiftung zu schenken, sowie Gemeinderat und Gemeindeversammlung zum Verkauf bewegen können.»

Für die Zukunft gut aufgestellt

Damit habe er den Grundstein «für eine atemberaubende Ent-



wicklung der kulturellen Vielfalt» gelegt. Mit der Installation einer professionellen Geschäftsführung, zuerst mit Andrea Freund und seit 2016 mit Heidi Holdener, und dem Aufbau des Besucherzentrums, der kürzlichen Eröffnung des Museums Caspar Wolf und des Singisforums für zeitgenössische Kunst ist vorerst ein Höhepunkt erreicht. Bereits im Aufbau ist das neue Grossprojekt, das Theater «Amerika», das 2020 aufgeführt wird – 49 Jahre nach der Aufführung des ersten Osterspiels der damals noch jungen Kulturstiftung St. Martin.

Das Erreichte ist noch lange nicht das Ende der Fahnenstange: «Wir denken intensiv über die Umnutzung des zweiten Obergeschosses des Singisflügels nach», führte Häfner aus. «Murikultur will auch in Zukunft eine wichtige Rolle im kulturellen und gesellschaftlichen Leben spielen.» In Zukunft werde man wohl an die Grenzen der Ehrenamtlichkeit, die bis heute einer der Grundpfeiler von Murikultur bildet, stossen. Auch die Erwartungen des Publikums würden wohl weiter steigen. «Wir sind für die Zukunft gerüstet», betonte der Präsident an der Geburtstagsfeier, die von Renato Bizzotto and Friends musikalisch umrahmt wurde.

Gemeinderat Heinz Nater dankte Murikultur und allen für ihr ausserordentliches Engagement. «Murikultur ist heute Teil der DNA von Muri.» Seit der Gründung habe die Stiftung nachhaltige und spannende Akzente gesetzt und das Klosterdorf sogar weit über die Region hinaus zum kulturellen Hotspot

gemacht.
Eddy Schambron

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Luzerner Zeitung	Hauptausgabe	67'272
Nidwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'748
Obwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'998
Urner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'157
Zuger Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	14'793
Neue Schwyzer Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'310
Bote der Urschweiz	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'023
	Gesamtauflage	117'301



Kultureller Hotspot wird 50

Die Stiftung Murikultur feierte mit vielen Gästen ihren runden Geburtstag.

Eddy Schambron

Der Erfolg der Stiftung Murikultur hat viele Väter und auch ein paar Mütter. Der jetzige Präsident, Robert Häfner, und Vizepräsidentin Marlène Noga- ra riefen an der 50-Jahr-Feier in Erinnerung, wie bescheiden, aber voller Tatendrang Nationalrat Leo Weber und Josef Räber mit einer Handvoll Mitstreitern die damalige Kulturstiftung St. Martin gegründet haben. «Grossartige eigene finanzielle Mittel hatte die Stiftung bis heute nie.» Aber sie brachten von Anfang an «neue Farbtupfer ins gesellschaftliche und kulturelle Leben von Muri». Ganz entscheidende Impulse kamen mit dem zweiten Präsidenten, Marco Hauser, weil er finanzielle Quellen fand: Die Josef Müller-Stiftung und die Fondation Emmy Ineichen ermöglichten mit ihren Unterstützungen neue Projekte und ein breiteres kulturelles Angebot, das von der dritten Präsidentin, Hanny Grob, ausgebaut wurde.

Es wurde gewisse Professionalisierung nötig

Als Daniel Düsentrieb bezeichnete Häfner den vierten Präsidenten, Urs Pilgrim. Er habe Murikultur zum kantonalen Leuchtturm gemacht. Er war es, der in Franz Käppeli einen weiteren Freund und grosszü-



Drei Präsidenten, eine Präsidentin: Urs Pilgrim, Marco Hauser, Hanny Grob und Robert Häfner (von links) freuen sich mit vielen Gästen über den Erfolg der Stiftung Murikultur. Bild: Eddy Schambron



Muri

«Musig im Pflegidach» Victor San Pedro (USA)

Vocals & Guitar. Abendkasse ab 19.30 Uhr. Schon als kleiner Junge begann Victor San Pedros Liebe zur Musik mit einer ungewöhnlichen Mischung aus Jimi Hendrix und Oscar Peterson. Victor San Pedro ist ein amerikanischer Gitarrist und Songwriter mit Sitz in Los Angeles. www.murikultur.ch
Pflegi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Dachsaal), Sonntag, 15. September, 20.30–22 Uhr
Reservierung: mip@murikultur.ch oder 079 387 61 05



Klangfarben in der Klosterkirche Muri am Bettagswochenende

Magnificat hoch drei – unter diesem Titel stehen die Bettagskonzerte des Singkonvents Freiamt unter der Leitung von Walter Siegel am 14. und 15. September in der wunderbaren barocken Klosterkirche Muri.

pd | Zum ersten Mal wird Walter Siegel an den kommenden Bettagskonzerten des Singkonvents Freiamt den traditionsreichen Chor dirigieren. Dafür hat der passionierte Musiklehrer und Co-Chorleiter an der Kantonsschule Wohlen für den Singkonvent Magnificat-Kompositionen aus dem Barock, aber auch aus der Moderne ausgedacht. Damit wird der Chor dem aktuellen Thema der Europäischen Denkmaltage, die unter dem Motto «Farbe» stehen, ganz besonders gerecht. Zum einen wird der Chor mit Johann Sebastian Bachs «Magnificat in D-Dur» die

barocke Klosterkirche mit grossartigen Klängen ausfüllen. Das «Magnificat in D» von Jan Dismas Zelenka stammt zwar ebenfalls aus der Zeit des Barocks, ist allerdings schlichter und vom Klang her inniger gehalten. Gemeinsam mit Walter Siegel wird der Singkonvent alles daran legen, in diesem Werk die feinsten musikalischen Nuancen hörbar zu machen. Genauso wie in der Litaniae Lauretanae «Consolatrix Afflictorum», ebenfalls von Jan Dismas Zelenka. In eine ganz andere Welt der Klangfarben wird der Chor das Publikum mit dem «Magnificat» von Arvo Pärt tauchen lassen. Dieses manchmal fast mystisch tönende Klangwerk wird Klangfarben in die barocke Klosterkirche bringen, wie man sie hier eher selten zu hören bekommt. Der Singkonvent wird sehr darauf achten, dass die wunderbare Stimmung, welche von Arvo Pärts Werk ausgeht und die Sängern und Sänger des Chores von

der ersten Minute an fasziniert hat, sich auf das Publikum überträgt und nachempfunden werden kann.

Natürlich singt der Singkonvent Freiamt unter der Leitung von Walter Siegel nicht alleine. Unterstützung bekommen die Sängerinnen und Sänger von der Sopranistin Stephanie Pfeffer, dem Altus Jan Börner, dem Tenor David Munderloh und dem Bass-Bariton Jonathan Sells. Mit von der Partie ist auch in diesem Jahr das aus München stammende Barockorchester L'arpa festante.

Die Konzerte finden am Samstag, 14. September, 19.30 Uhr und am Sonntag, 15. September, 17.00 Uhr in der Klosterkirche Muri statt. Im Rahmen der europäischen Kulturtag, die am Sonntag, 15. September, in Muri stattfinden werden, geht dem Sontagskonzert eine Einführung des kantonalen Denkmalpflegers Reto Nussbaumer voraus. Tickets gibt es unter www.singkonvent.ch oder bei Muri Info unter Tel. 056 664 70 11.



Die Vergangenheit würdigen, gemeinsam feiern, in die Zukunft blicken

Zum 8. Mal finden die Murikultur Tage statt. Ein Festival, das an nur einem Wochenende den Facettenreichtum des kulturellen Schaffens von Murikultur zeigt. Und am Sonntag, 8. September, feiert die Stiftung Murikultur ihr 50-jähriges Bestehen.

pd | Den kulturellen Reigen eröffnen am Freitag, 6. September, um 19.00 Uhr Manuel Diener und Schüler der Kanti Wohlen. Breits zum dritten Mal entführen sie das Publikum in die immer wieder spannende und neue Welt der Spoken-Word-Poesie. Mit dabei ebenfalls Jeremy Chavez, Gewinner der 1. Austragung im 2017 und Gewinner der diesjährigen Schweizer Poetry-Slam-Meisterschaft in der Kategorie U20 zusammen mit Benjamin Koch, Gewinner der 2. Austragung 2018.

Am Samstag und Sonntag lädt der Singisenflügel zur Entdeckungsreise ein: Sich inspirieren lassen und eintauchen in die Vielfalt des kleinen, exquisiten Museumsverbundes.

Musikalische Leckerbissen

Auch musikalisch erwarten das Publikum Leckerbissen. Bei Musik im Festsaal ist Teo Gheorghiu zu Gast. 2005 spielte der 12-jährige Teo Gheorghiu einen Jungen, der am Klavier als Wunderkind galt. Heute, mit 27 Jahren, ist Gheorghiu klassischer Konzertpianist und am Samstag, 7. September, um 19.30 Uhr bei Musik im Festsaal mit einem Piano Recital zu Gast. Wer mehr erfahren will: Bereits am Freitagabend, 6. September um 20.30 Uhr, erwartet das Publikum im Kino Mansarde der Film «Vitus» mit Teo Gheorghiu im anschliessenden Gespräch.

Am Sonntag, 8. September, um 17.00

Uhr, ist bei Musik in der Klosterkirche das international renommierte Schwanthaler Trompetenconsort zu Gast – atemberaubende Klangpracht barocker Bläsermusik nicht nur für Fans der alten Musik. Und um 20.30 Uhr erwartet das Publikum bei Musig im Pfligidach mit Terreon Gully nicht nur ein aussergewöhnlicher Musiker, sondern auch einer der einflussreichsten Künstler seiner Generation.

Eine Feier für die ganze Bevölkerung

Eine Blume, ein Strauss, ein Garten: Was im Jahre 1969 entstanden ist, ist gewachsen und gediehen. Zu einem Leuchtturm der einen festen Platz in der Kulturlandschaft des Kantons Aargau gefunden hat und weit über die Region und den Kanton hinaus strahlt.

50 Jahre Murikultur: «Ein Geburtstag den wir auch mit grosser Dankbarkeit verbinden gegenüber unserem treuen Publikum, der Bevölkerung von Muri, unseren Gönnern und Förderern sowie all jenen Menschen vor und hinter den Kulissen, die dies möglich gemacht haben», wie Geschäftsführerin Heidi Holdener betont. «Grund genug, danke zu sagen: Am Sonntag, 8.-September laden wir unser geschätztes Publikum, Murianerinnen und Murianer und all jene, welche die Flamme über die Jahre weitergereicht haben, zu einer gemeinsamen Feier ein.» Ab 10.30 Uhr erwartet das Publikum im Festzelt auf dem Klosterhof ein abwechslungsreiches Programm für Gross und Klein.

Ein Lachen zum Abschluss

Und auch zum 8. Mal enden die Murikultur Tage in bewährter Manier: mit einem Lachen. Am Montag, 9. September, treten Hans-Martin Stier und die Shipping Company in der Cabarena auf.



Öffentliche Führung in Medizinbücherwelt

Muri Das Museum für medizinhistorische Bücher Muri führt am Sonntag, 8. September, um 14 Uhr eine kostenlose öffentliche Führung durch. Das Museum umfasst eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der Frühen Neuzeit, eine Wechselausstellung, aktuell zum Thema «Schmetterlinge und Leidenschaft - Maria Sibylla Merians Lebenswerk» und eine wertvolle Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert. (az)



Murikultur feiert Jubiläum

MURI Zum 8. Mal finden die Murikultur-Tage statt. Ein Festival, das an nur einem Wochenende das Facettenreichtum des kulturellen Schaffens von Murikultur zeigt.

Den kulturellen Reigen eröffnen am Freitag, 6. September, um 19 Uhr, Manuel Diener und Schüler der Kanti Wohlen. Bereits zum dritten Mal entführen sie das Publikum in die immer wieder spannende und neue Welt der Spoken-Word-Poesie.

Bei «Musik im Festsaal» ist Teo Gheorghiu zu Gast. 2005 spielte der 12-jährige Teo Gheorghiu im bekannten Schweizer Film «Vitus» einen Jungen, der am Klavier als Wunderkind galt. Heute, mit 27 Jahren, ist Gheorghiu klassischer Konzertpianist und am Samstag, 7. September, um 19.30 Uhr, bei Musik im Festsaal mit einem Piano-Recital zu Gast.

50 Jahre Murikultur

Was im Jahre 1969 entstanden ist, ist gewachsen und gediehen. Zu einem Leuchtturm, der einen festen Platz in der Kulturlandschaft des Kantons Aargau gefunden hat und weit über die Region und den Kanton hinaus strahlt. 50 Jahre Murikultur: «Ein Geburtstag den wir auch mit grosser Dankbarkeit verbinden gegenüber unserem treuen Publikum, der Bevölkerung von Muri, unseren Gönnern und Förderern sowie all jenen Menschen vor und hinter den Kulissen, die dies möglich gemacht haben», wie Geschäftsführerin Heidi Holdener betont. Am 8. September, ab 10.30 Uhr, erwartet das Publikum im Festzelt auf dem Klosterhof ein abwechslungsreiches Programm für Gross und Klein.

Und auch zum 8. Mal enden die Murikultur-Tage in bewährter Manier: mit einem Lachen. Am Montag, 9. September treten Hans-Martin Stier und die Shipping Company in der Cabarena auf.

pd



Muri - Konzert im Musig im Pflegidach

Peter Bernstein Quartet (USA)

Peter Bernstein - guitar

Sullivan Fortner - piano

Doug Weiss - Double Bass

Leon Parker - Drums

Der Jazzgitarrist Peter Bernstein ist seit 1989 in der Jazzszene in New York und im Ausland vertreten. Während dieser Zeit hat er an zahlreichen Aufnahmen und Auftritten mit Musikern aller Generationen teilgenommen. Als Leiter hat Peter 12 Alben und eine DVD veröffentlicht. Als Sideman trat Peter in Gruppen unter der Leitung von Sonny Rollins, Bobby Hutcherson, George Coleman, Lou Donaldson, Dr. Lonnie Smith, Fathead Newman, Joshua Redman, Brad Mehldau, Diana Krall, Lee Konitz, Jimmy Cobb und vielen mehr auf. Aktuelle Projekte sind eine Solo-Platte, "Solo Guitar - Live at Smalls" im Jahr 2013, die Alben "Let Loose" mit Gerald Clayton, Doug Weiss und Bill Stewart im Jahr 2016 sowie "Signs LIVE!" mit dem Pianisten Brad Mehldau, dem Bassisten Christian McBride und dem Schlagzeuger Gregory Hutchinson, die beide 2017 auf Smoke Session Records erschienen sind, sowie dem hochgelobten Orgeltrio mit dem Organisten Larry Goldings und dem Schlagzeuger Bill Stewart, mit dem er seit fast 30 Jahren zahlreiche Alben veröffentlicht und weltweit tourte. Die neuesten Veröffentlichungen sind "Ramshackle Serenade" (2014) und "Toy Tunes" (2018), beide auf Pirouet-Platten.

So. 20. Oktober 2019

20:30 Uhr

pflegidach

pflegimuri, Dachsaal

Nordklosterrain 1

5630 Muri

Tel. 056 664 70 11



Web Ansicht

Regiomagazin
5200 Brugg
058/ 200 67 00
www.regiomagazin.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74700046
Ausschnitt Seite: 2/2

info@murikultur.ch

www.murikultur.ch

www.peterbernsteinmusic.com



8. Murikultur Tage 2019/Cabarena präsentiert

Hans-Martin Stier gehört zu den charismatischsten deutschen Charakterdarstellern der heutigen Zeit. Den meisten ist er aus Film-, TV- und Theaterproduktionen wie dem «Tatort», «Hausmeister Krause» und «Himmel über Berlin» bekannt. Immer schon war er aber auch leidenschaftlicher Musiker (erfolgreich unter anderem mit der Törner Stier Crew oder Stier). Aber nicht nur das, denn der TV-Star schreibt auch. Und zwar Geschichten. Im aktuellen Programm «60 000 Seemeilen Geschichten und Musik» nimmt der Schauspieler und Sänger seine Zuhörer mit auf eine spannende Reise in seine eigene Vergangenheit: Denn in den 1960er- und 70er-Jahren bereiste Hans-Martin Stier erst als Schiffsjunge und später als Boots- und Steuermann bei der Handelsmarine die Welt. Die Handelsmarine damals war aufregend und abenteuerlich. «Die gefährliche Enge der Malakka Strasse droht», «Das Kap der Guten Hoffnung zu nah», «Mit 6000 Schafen im Indischen Ozean»... Dies sind nur einige der autobiografischen Erlebnisse, die vorgetragen werden, umrahmt von einer hervorragenden Band, der Shipping Company

Bühne | Cabarena Kleintheater (Aula Bez Bachmatten), Muri

9. September 2019

20 Uhr

Muri

Seit 50 Jahren eine wichtige Institution im gesellschaftlichen und kulturellen Gemeindeleben

von Eddy Schambron - Aargauer Zeitung
9.9.2019 um 14:09 Uhr



Drei Präsidenten, eine Präsidentin: Urs Pilgrim, Marco Hauser, Hanny Grob und Robert Häfner (von links) freuen sich mit vielen Gästen über den Erfolg der Stiftung Murikultur.

© Eddy Schambron

Murikultur feierte ein halbes Jahrhundert Bestehen und erinnerte an Meilensteine und die Entwicklung der Stiftung.

Der Erfolg der Stiftung Murikultur hat viele Väter und auch ein paar Mütter. Der jetzige Präsident, Robert Häfner, und Vizepräsidentin Marlène Nogara riefen an der 50-Jahr-Feier in Erinnerung, wie bescheiden, aber voller Tatendrang Nationalrat Leo Weber und Josef Räber mit einer Handvoll Mitstreitern die damalige Kulturstiftung St. Martin gegründet haben.

«Grossartige eigene finanzielle Mittel hatte die Stiftung bis heute nie.» Aber sie brachten von Anfang an «neue Farbtupfer ins gesellschaftliche und kulturelle Leben von Muri».

Ganz entscheidende Impulse kamen mit dem zweiten Präsidenten, Marco Hauser, weil er finanzielle Quellen fand: Die Josef Müller-Stiftung und die Fondation Emmy Ineichen ermöglichten mit ihren Unterstützungen neue Projekte und ein breiteres kulturelles Angebot, das von der dritten Präsidentin, Hanny Grob, ausgebaut wurde.



Es wurde gewisse Professionalisierung nötig

Als Daniel Düsentrieb bezeichnete Häfner den vierten Präsidenten, Urs Pilgrim. Er habe Murikultur zum kantonalen Leuchtturm gemacht. Er war es, der in Franz Käppeli einen weiteren Freund und grosszügigen Gönner fand.

«Urs Pilgrim hat Franz Käppeli überzeugt, den Singisenflügel zu kaufen und später der Stiftung zu schenken, sowie Gemeinderat und Gemeindeversammlung zum Verkauf bewegen können.» Damit habe er den Grundstein «für eine atemberaubende Entwicklung der kulturellen Vielfalt» gelegt.

Mit der Installation einer professionellen Geschäftsführung und dem Aufbau des Besucherzentrums, der kürzlichen Eröffnung des Museums Caspar Wolf und des Singisenforums für zeitgenössische Kunst ist ein Höhepunkt erreicht. Im Aufbau ist das neue Grossprojekt, das Theater «Amerika», das 2020 aufgeführt wird.

Doch das ist noch lange nicht das Ende: «Wir denken über die Umnutzung des zweiten Obergeschosses des Singisenflügels nach», führte Häfner aus. «Murikultur will auch in Zukunft eine wichtige Rolle im kulturellen und gesellschaftlichen Leben spielen.»

In Zukunft werde man wohl an die Grenzen der Ehrenamtlichkeit, die bis heute einer der Grundpfeiler von Murikultur bildet, stossen.

Gemeinderat Heinz Nater dankte Murikultur für ihr Engagement. Seit der Gründung habe die Stiftung das Klosterdorf über die Region hinaus zum kulturellen Hotspot gemacht.



Klassik Sonntag 15.09.2019 - Klosterkirche, Muri

Europäische Tage des Denkmals: Bettagskonzert mit Einführung

Bettagskonzert mit Einführung des kantonalen Denkmalpflegers Reto Nussbaumer. Konzertdauer ca. 80 Min.



© © Kantonale Denkmalpflege Aargau

Bettagskonzert des Singkonvents Freiamt – Zusammen mit dem Münchner Barockorchester L'arpa festante erklingen unter der Leitung von Walter Siegel Magnificatkompositionen. Dem Konzert geht eine kurze Einführung zum Kirchenraum durch den kantonalen Denkmalpfleger Reto Nussbaumer voraus

<https://www.singkonvent.ch/>

Hinweis zur Veranstaltung

Vorverkauf bis 13.9.: Muri Info, Marktstrasse 4, 5630 Muri, 056 664 70 11; www.singkonvent.ch

Wann 15.09.2019, 17:00 - 18:30 Uhr

Wo Klosterkirche, Muri



Es blühen viele bunte Blumen

Robert Häfner, Präsident von Murikultur, zeigte auf, welchen Weg die Stiftung hinter sich hat. Fünf Präsidenten prägten die Geschichte. Alles fing auf einem Stück Brachland an. Mittlerweile blühen die Blumen Weiterlesen mit Digital-Abo »

09.09.2019

«Atemberaubende Entwicklung» der Stiftung Murikultur

Die Stiftung Murikultur feierte mit vielen Gästen und einem bunten Programm ihren runden Geburtstag.
9.9.2019, Eddy Schambron



Drei Präsidenten, eine Präsidentin: Urs Pilgrim, Marco Hauser, Hanny Grob und Robert Häfner (von links) freuen sich mit vielen Gästen über den Erfolg der Stiftung Murikultur. (Bild: Eddy Schambron)



Von Muri nach Belgien und Israel

Am vergangenen Sonntagabend begeisterte die TM Street Band das Publikum im Pflegidach. Die fünfköpfige Band brachte das Publikum zum Mitsingen.

09.09.19, 09:33

Sydney Müller

Am Sonntagabend startete die Band ihre Tour in Muri. Nach diesem Auftritt geht die Reise weiter nach Belgien und Israel. Die Musiker reisten alle aus den unterschiedlichsten Orten der Welt an. Das letzte Bandmitglied kam erst fünf Minuten vor Konzertbeginn.

Klosterglocken läuten schon

«It's time to play» (Es ist Zeit zu spielen), das sagte der Bandleader Tal Mashiach als die Klosterglocke halb neun schlug. Die Musiker liessen ihren Gefühlen freien Lauf. Das konnte man gut erkennen, denn Tal Mashiach (Gitarre), Yotam Ben Or (Mundharmonika), Jonathan Peled (Posaune), Khondziau Hanavi (Saxophon) und David Jimenez (Schlagzeug) bewegten sich im Rhythmus der Musik und versprühten positive Energie im Saal. Mit sanften Einstiegen führte die Band das Publikum an den Höhepunkt des Stückes heran. Dadurch gelang es den Musikern die Spannung stets aufrecht zu erhalten, denn einem schnellen zu einem langsamen Rhythmus und von leisen zu lauten Tönen war alles dabei.

Hinweis

Der Autor ist Schüler an der Kanti Wohlen. Im Rahmen ihres Deutschunterrichts verfassen die Schüler auch



watson
8005 Zürich
044 508 39 39
www.watson.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 1'241'000
Page Visits: 14'067'534



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74690057
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites

Konzertberichte, die in die Note einfließen.

Jedes Bandmitglied konnte individuell sein Können beweisen. Sei es der Mundharmonikaspieler Yotam Ben Or, welcher mit schnellen und geschickten Fingern die Tonleitern mit Leichtigkeit auf- und abspielte oder der Saxophonist Khondziau Hanavi, der mit seinen hohen Tönen, das Publikum während des Stückes zum Klatschen und zu pfeifen brachte. Sogar das Publikum hatte seinen Auftritt. Tal Mashiach forderte die Zuhörer und Zuhörerinnen zum Mitsingen auf, sodass im ganzen Pflögdach «la la la» zu hören war.

Video: YouTube/Stephan Diethelm

Ein Affe als Bandlogo

Stephan Diethelm stellte die Band als Affenbande vor. Dies aufgrund des Logos der Band. Dieses ist ein Affe mit einem roten Hut, welcher zwei Becken mit den Buchstaben TM hält. Das Publikum konnte nach dem Konzert T-Shirts mit dem Logo kaufen.

Der Bandleader, welcher aus Israel kommt, brachte den Zuhörer und Zuhörerinnen ein Lied auf hebräisch mit. Bevor die Band zu spielen begann, übersetzte er den Songtitel. Dieser lautet «die Sonne scheint». Mit besonders viel Leidenschaft sangen drei der fünf Bandmitglieder den hebräischen Text. Diese Musik strotzte vor Gefühlen wie, Glück, Heiterkeit und Freude. Diese Freude konnte man gut in den Gesichtern der Band erkennen, besonders der Gitarrist strahlte mit seinem Lächeln durch den ganzen Saal.

Zugfahren als Inspiration

Der Bandleader, Gitarrist und Kontrabassspieler Tal Mashiach erzählte dem Publikum, wo er seine Lieder komponiert, nämlich im Zug/ in der Bahn. In New York sagt er, sei die Bahn so laut, dass man problemlos mit der Gitarre spielen könne. Das Musikstück mit dem Titel «Munich», (München) hatte er im Zug zum Münchener Flughafen komponiert.

Das Herzstück der Band

Der Schlagzeugspieler David Jimenez schwärmte vom Bandleader Tal Mashaich, » Er ist das Herzstück der Band, er ist so kreativ und lässt sich auch von neuen Ideen stets begeistern«. Deshalb lautet der Bandname auch TM Street Band. TM steht für Tal Mashiach. Er gründete die Band und fand die Musiker alle auf seiner Schule.

Klassik Sonntag 08.09.2019 - Klosterkirche, Muri

Musik in der Klosterkirche – Musik im Raum

«Trummet ist ein herrlich Instrument» – Musik aus Barock und Klassik für Trompeten, Pauken und Orgeln – mit Schwanthaler Trompetenconsort



Schwanthaler Trompetenconsort: Wolfgang Gaisböck (Trompete), Franz Landlinger (Trompete), Bernhard Bär (Trompete), Martin Weichselbaumer (Trompete), Christian Oberleitner (Trompete), Thomas Oberleitner (Trompete), Nikolay Gerov (Trompete), Christian Simeth (Trompete), Johannes Fuchshuber (Posaune), Alex Georgiev (Pauken), Stefan Reichinger (Pauken), Martina Schobersberger (Evangelienorgel), Johannes Strobl (Epistelorgel)

Ticketinformation: Besucherzentrum Museen Kloster Muri: 056 664 70 11 oder über das Internet

<https://www.murikultur.ch/musik-in-der-klosterkirche>

Hinweis zur Veranstaltung

Vorverkauf: <http://wo.ticketville.net/online-ticket-buchungssystem/musik-in-der-klosterkirche/musik-im-raum-2019/index.html>

Wann 08.09.2019, 17:00 Uhr
Wo Klosterkirche, Muri

Theater Montag 09.09.2019 - Cabarena Kleintheater (Aula Bez Bachmatten), Muri

8. Murikultur Tage 2019/Cabarena präsentiert

Hans-Martin Stier & Die Shipping Company. Cabarena-Bar ab 19 Uhr



Hans-Martin Stier gehört zu den charismatischsten deutschen Charakterdarstellern der heutigen Zeit. Den meisten ist er aus Film-, TV- und Theaterproduktionen wie dem «Tatort», «Hausmeister Krause» und «Himmel über Berlin» bekannt. Immer schon war er aber auch leidenschaftlicher Musiker (erfolgreich unter anderem mit der Törner Stier Crew oder Stier). Aber nicht nur das, denn der TV-Star schreibt auch. Und zwar Geschichten. Im aktuellen Programm «60 000 Seemeilen Geschichten und Musik» nimmt der Schauspieler und Sänger seine Zuhörer mit auf eine spannende Reise in seine eigene Vergangenheit: Denn in den 1960er- und 70er-Jahren bereiste Hans-Martin Stier erst als Schiffsjunge und später als Boots- und Steuermann bei der Handelsmarine die Welt. Die Handelsmarine damals war aufregend und abenteuerlich. «Die gefährliche Enge der Malakka Strasse droht», «Das Kap der Guten Hoffnung zu nah», «Mit 6000 Schafen im Indischen Ozean»... Dies sind nur einige der autobiografischen Erlebnisse, die vorgetragen werden, umrahmt von einer hervorragenden Band, der Shipping Company

<http://www.stier-shipping-company.de>

Hinweis zur Veranstaltung

Vorverkauf ab Dienstag, 27. Aug.: www.murikultur.ch. Muri Info, 056 664 70 11

Wann 09.09.2019, 20:00 Uhr

Wo Cabarena Kleintheater (Aula Bez Bachmatten), Muri



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74690046
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Foto (c) Thorsten Schönrade



Paarlauf - Freiämter Kunststafette

4. Staffel

Ereignistyp

Vernissage

Datum

21.09.2019 14:00 – 17:00

Information

14.00 Einführung: Peter Fischer und Karoliina Elmer, Kuratoren

Peter Fischer und Karoliina Elmer im Gespräch mit den ausstellenden Künstlerpaaren

15.00 Susanne Brem & Ruschy Hausmann

15.30 Andrina Jörg & Sadhyo Niederberger

16.00 Marco Russo & Jonas Studer

Institution

Singisen Forum

Kloster Muri

5630 Muri AG Schweiz

Homepage

<https://www.murikultur.ch/singisenforum>



Paarlauf - Freiämter Kunststafette

5. Staffel

Ereignistyp

Vernissage

Datum

21.09.2019 14:00 – 17:00

Information

Die Eröffnungsausstellung «Paarlauf – Freiämter Kunststafette» ist ganz dem regionalen Kunstschaffen im Freiamt gewidmet. Bis im November 2019 werden 15 Kunstschaffende die Gelegenheit erhalten, ihre Werke im gegenseitigen Dialog auszustellen.

Während insgesamt fünf Perioden wechseln sich Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Freiämterbezug mit Ausstellungen ab. Dabei teilen sich immer jeweils zwei Kunstschaffende einen der drei zur Verfügung stehenden Räume und stimmen ihre Konzepte gegenseitig aufeinander ab. Den Anfang machen drei Kunstschaffende, die vom Kuratorenteam direkt bestimmt werden, danach wählen diese drei «Startläufer» je einen Partner oder eine Partnerin, und nach einer weiteren Ausstellungsperiode werden die «Startläufer» durch neue KünstlerInnen ersetzt, die von der 2. Staffel der Teilnehmenden ausgesucht werden. Usw. usf.

Ab 14 Uhr Einführung durch das Kuratorenteam Peter Fischer und Karoliina Elmer. Anschliessend Gespräche mit den Kunstschaffendenpaaren.

Jonas Studer & KOGAN (von Husmann/Tschaeni)

Ruschy Hausmann & Larissa-Katharina Frei

Sadhyo Niederberger & Véronique Zussau

Institution

Singisen Forum

Kloster Muri

5630 Muri AG Schweiz

Homepage

<https://www.murikultur.ch/singisenforum>



Dauerausstellung «Den Himmel vor Augen»

Nach einer umfangreichen Erweiterung präsentiert sich das heutige Museum Kloster Muri in strahlendem Glanz und überrascht mit einer spannend konzipierten Dauerausstellung. Der Besucher wird auf leicht verständliche, unterhaltsame Weise in die bald tausendjährige Geschichte des einstmals einflussreichen und glanzvollen Benediktinerkloster eingeführt. Die neue und moderne Ausstellungsinszenierung lässt die einstige Pracht des Klosters in neuem Licht erscheinen und erlaubt Einblicke in das Leben der Äbte und Mönche sowie in die mächtige Habsburgerdynastie. Die berühmte barocke Klosterkirche rundet die Museumsbesichtigung imposant ab

Ausstellungen | Kloster Muri, Muri

7. September 2019

11 bis 17 Uhr

Weitere Termine: 8. September , 10. September , 11. September , 12. September , 13. September



Museum für medizinhistorische Bücher Muri

Das Museum für medizinhistorische Bücher Muri (MMBM) wurde am 1. Oktober 2016 als Privatmuseum von Dr. Franz Käppeli eröffnet. Die Dauerausstellung ist die Schatzkammer des Museums mit Prachtbänden und Raritäten aus der Frühen Neuzeit (1480–1780). Durch die wissenschaftliche Aufarbeitung und die digitale Umsetzung wird der Besuch der Schatzkammer zur faszinierenden Entdeckungsfahrt in die Vergangenheit. Eine Ärztebibliothek, die in der Praxis eines gelehrten deutschsprachigen Medikus um 1780 gestanden haben könnte, präsentiert gesammeltes Wissen von der Renaissance über den Barock bis ins Zeitalter der Aufklärung. Aktuelle Wechselausstellung: Schmetterlinge und Leidenschaft, Maria Sibylla Merians Lebenswerk

Ausstellungen | Kloster Muri, Muri

7. September 2019

11 bis 16 Uhr

Weitere Termine: 8. September , 10. September , 11. September , 12. September , 13. September



Dauerausstellung «Den Himmel vor Augen»

Nach einer umfangreichen Erweiterung präsentiert sich das heutige Museum Kloster Muri in strahlendem Glanz und überrascht mit einer spannend konzipierten Dauerausstellung. Der Besucher wird auf leicht verständliche, unterhaltsame Weise in die bald tausendjährige Geschichte des einstmals einflussreichen und glanzvollen Benediktinerkloster eingeführt. Die neue und moderne Ausstellungsinszenierung lässt die einstige Pracht des Klosters in neuem Licht erscheinen und erlaubt Einblicke in das Leben der Äbte und Mönche sowie in die mächtige Habsburgerdynastie. Die berühmte barocke Klosterkirche rundet die Museumsbesichtigung imposant ab

Ausstellungen | Kloster Muri, Muri

6. September 2019

11 bis 17 Uhr

Weitere Termine: 7. September , 8. September , 10. September , 11. September , 12. September



Eröffnung 8. Murikultur-Tage 2019

Bereits zum dritten Mal stellen sich Schüler der Kanti Wohlen der Wort-Akrobatik. Moderiert wird der Anlass vom Aargauer Slammer Manuel Diener. Mit dabei auch die Gewinner der 1. und der 2. Austragung: Jeremy Chavez und Benjamin Koch

Dies & Das | Kloster Muri, Muri

6. September 2019

19 bis 23:59 Uhr



Singisen Forum 4. Staffel

Das Singisen Forum präsentiert mit der Ausstellung «Paarlauf – Freiämter Kunststafette» bis November 2019 neue Werke von 15 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern. Ausstellende der 4. Staffel (17. August bis 15. September 2019): Marco Russo und Jonas Studer, Susanne Brem und Ruschy Hausmann, Andrina Jörg und Sadhyo Niederberger

Ausstellungen | Singisenforum (Kloster), Muri

6. September 2019

11 bis 17 Uhr

Weitere Termine: 7. September , 8. September , 10. September , 11. September , 12. September



Dies & Das Freitag 06.09.2019 - Kloster Muri (Museum), Muri

Eröffnung 8. Murikultur-Tage 2019

Slam-Poetry mit Manuel Diener und Schüler der Kanti Wohlen im Besucherzentrum. Eintritt frei



Bereits zum dritten Mal stellen sich Schüler der Kanti Wohlen der Wort-Akrobatik. Moderiert wird der Anlass vom Aargauer Slammer Manuel Diener. Mit dabei auch die Gewinner der 1. und der 2. Austragung: Jeremy Chavez und Benjamin Koch

<http://www.murikultur.ch>

Wann 06.09.2019, 19:00 Uhr
Wo Kloster Muri (Museum), Muri

Leckerbissen an den Murikulturtagen

Fr, 06. Sep. 2019



Den kulturellen Reigen eröffnen am Freitag Manuel Diener und Schüler der Kanti Wohlen mit der Welt der Spoken-Word-Poesie. Am Samstag/Sonntag lädt der Singisenflügel zur Entdeckungsreise im Museumsverbund. Auch musikalisch stehen mit dem Pianisten Teo Gheorghiu, dem international renommierten Schwanthaler Trompetenconsort oder Terreon Gully Leckerbissen auf dem Programm. Zum Abschluss treten am Montag Hans-Martin Stier und die Shipping Company in der Cabarena auf (Bild: Schwanthaler Trompetenconsort).

Murikulturtage: 6. bis 9. September in Muri. Programm/Tickets: www.murikultur.ch .

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren
Kommende Events Muri



Kanton Aargau

Kanton Aargau
5001 Aarau
062/ 835 35 35
www.ag.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74690052
Ausschnitt Seite: 1/3

News Websites

48 Kulturprojekte erhalten Swisslos-Fonds-Beiträge

Vor einer Stunde

Vielfältige Projekte aus allen Sparten

Der Regierungsrat fördert mit dieser Unterstützung ein vielfältiges kulturelles Leben im Kanton Aargau.

48 Kulturprojekte erhalten im 3. Quartal 2019 einen Beitrag oder eine Defizitgarantie aus dem Swisslos-Fonds. Nachfolgend ist eine Auswahl der unterstützten Kulturprojekte zu finden.

Einblicke in verschiedene Kulturen

Mit Beiträgen aus dem Swisslos-Fonds fördert der Kanton den internationalen Kulturaustausch:

Das Festival Culturescapes möchte verschiedene Kulturlandschaften sichtbar und zugänglich machen. 2019 präsentiert das biennial stattfindende Festival Kultur aus Polen: Im Theater Tuchlaube wird das Anti-Kriegsstück "Cezary goes war" von Cezary Tomaszewski gezeigt. In der Kirche Brugg spielt das Schweizer Ensemble Peregrina mit "Filia Praeclara" in Zusammenarbeit mit polnischen Solisten alte Vokalmusik polnischer Komponisten. Nach mehrjähriger Pause bringt das Kinder- und Jugendtheater Turgi im Sommer 2020 das internationale Theaterfest zurück, bei welchem ein freundschaftlicher Theater-Wettstreit mit Kindern und Jugendlichen aus Russland, Litauen, Deutschland, Finnland, Belgien, Slowenien und der Schweiz im Bauernhaus an der Limmat, in der Mehrzweckhalle, im Dorfpark und im Theaterhaus stattfindet. Das dreitägige spartenübergreifende Kulturfestival "Armenian Art Experience Switzerland" stellt im Kultur- und Kongresshaus in Aarau einen Dialog her zwischen dem Schweizer Publikum und eingeladenen armenischen Künstlerinnen und Künstlern. Präsentiert wird ein Programm bestehend aus Performances, Konzerten, Filmvorführungen begleitet von armenischen Gesangs- und Tanzworkshops.

Junges Kulturschaffen im Aargau

Aus dem Swisslos-Fonds werden auch Projekte mit jungen Kulturschaffenden in verschiedenen Aargauer Bezirken unterstützt:

In die dritte Runde geht die Aargauer U20-Poetry Slam-Meisterschaft von September 2019 bis Januar 2020. Junge Poetinnen und Poeten präsentieren ihre eigenen Texte auf verschiedenen Bühnen im Aargau. Im Vorfeld werden sie in Workshops mit professionellen Performerinnen und Performern zusammengebracht, wo sie sich mit der Text- und Bühnenarbeit vertraut machen. Das nächste pädagogische Kunstprojekt von tanz und kunst königsfelden bietet mit der Thematik des Labyrinths den Schülerinnen und Schülern der Primarschulen Ländli und Tannegg Baden und der Kantonsschule Wettingen ein weites Experimentier- und Lernfeld. Unter Mitwirkung von 15 professionellen Künstlerinnen und Künstlern zeigen sie im Kloster Königsfelden im Juni 2020 ein sparten- und altersübergreifendes Stück. Junge Theaterschauspielerinnen und Theaterschauspieler zwischen 18 und 33 Jahren aus dem Freiamt präsentieren mit "Apokalypse – ein Spiel nach dem Ende der Welt" ein gemeinsam geschaffenes Stück, welches im Oktober 2019 im Kellertheater Bremgarten aufgeführt wird.

Stärkung des Laientheaters

Im Sommer 2020 präsentiert das Freilichttheater Staufberg nach "Ueli de Chnächt" nun die Fortsetzung "Ueli der Pächter" nach der Romanvorlage von Jeremias Gotthelf aus dem Jahr 1849. Das Muri Theater plant mit "Heimatland – eine Freiämter Auswanderergeschichte" ein kulturelles Gemeinschaftsprojekt, das auf historischem Hintergrund basiert und gleichzeitig Bezug zur Gegenwart aufbaut. Im Zentrum steht das zu allen Zeiten wichtige gesellschaftliche Thema Migration. Mit dem Theater-/Performance-Abend "Krebskaraoke" im Theater Tuchlaube



Kanton Aargau

Kanton Aargau
5001 Aarau
062/ 835 35 35
www.ag.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74690052
Ausschnitt Seite: 2/3

News Websites

widmet sich die B'ühne dem Thema Krebs. Präsentiert werden Erzählungen von 12 Personen aus dem Aargau. Begleitet wird das Stück von Podiumsgesprächen sowie Karaokeabenden.

Vielseitige Erinnerungen

Mit einer Dokumentation über die Rettung und Erhaltung des über 450-jährigen Dahlihauses in Hausen, möchte der gleichnamige Verein die bewegte Geschichte des Hochstudhauses, die komplexe Restaurierung und deren Bedeutung für die Siedlungsentwicklung und für den Dorfkern von Hausen aufzeigen. Auf einen grossen Erinnerungsschatz von Konzerten in den vergangenen 25 Jahren kann die Konzertreihe Sonaare zurückgreifen. Diese feiert im 2020 in der Pauluskirche in Aarau ihr Jubiläum mit kammermusikalischen Konzerten aus den Bereichen Klassik, Weltmusik, Folklore und Musiktheater. Auch die beiden Gitarristen von TONIC STRINGS blicken auf eine gemeinsame 30-jährige Geschichte zurück und präsentieren im Oktober 2019 in Baden und Nussbaumen ein besonderes Konzertprogramm mit Gastmusikerinnen und Gastmusikern aus der Schweiz, Deutschland und Brasilien. Unter dem Titel Bäderekultur Baden entwickelte der Bädereverein Baden ein mehrjähriges Konzept zur Vermittlung des hiesigen Kulturerbes, welches sowohl die historische Hinterlassenschaft erlebbar macht als auch die zeitgenössische Interpretation der Bäderegeschichte und kulturvermittelnde Interventionen durch abwechselnde Kurationen vorsieht. Spannende Geschichten verspricht die geplante Biografie von Dr. Monika Gisler beim Chronos-Verlag über den bekannten Kernphysiker und ETH-Professor Paul Scherrer (1890–1969). Scherrer ist Namensgeber für das international bekannte PSI in Würenlingen.

Kooperationsprojekte

Für die Aufführung des Werks "Missa brevis" des holländischen Komponisten Jacob de Haan im Dezember 2019 in Suhr schlossen sich die Musikgesellschaft, der Gemischte Chor Suhr, der Katholische Kirchenchor, der Reformierte Kirchenchor Suhr und der Gospelchor "TheTuneUps" zusammen. Das Fotofestival Lenzburg ermöglicht mit dem Thema "zeitlos" im Mai/Juni 2020 zum dritten Mal im Raum Lenzburg mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern wie dem Museum Burghalde, Stapferhaus Lenzburg, Freizeitwerkstatt Lenzburg und vielen mehr einen spannenden Austausch zwischen Profis und Laien sowie jüngeren und älteren Generationen aus dem In- und Ausland. Vielseitig unterwegs ist das erfolgreiche Ensemble CHAARTS auch in der Saison 2019/20. Das Ensemble hat zwar kein festes Zuhause im Aargau, engagiert sich aber stark beim Künstlerhaus Boswil und entwickelt immer wieder neue Orte für klassische Musik.

Mehr zum Thema

Liste Kultur- und Bildungsbereich im 3. Quartal 2019 (PDF, 4 Seiten, 153 KB)

Regierungsrat Departement Bildung, Kultur und Sport

Kontakt Departement Bildung, Kultur und Sport

Abteilung Kultur

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Mercedes Lämmli

Bachstrasse 15

5001 Aarau



Kanton Aargau
5001 Aarau
062/ 835 35 35
www.ag.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 74690052
Ausschnitt Seite: 3/3

Tel.: 076 529 45 67

Kontaktformular

Auskünfte für Medienschaffende

Standort



Karte vergrössern